

Erst die Hansestadt, dann die Hauptstadt

DAMENTENNIS: Zweitligist TC Blau-Weiß Halle mit Doppelspieltag in Hamburg und gegen Berlin

■ Halle (clam). Am Freitagnachmittag machte sich der Haller Tross auf Richtung Hamburg. An diesem Samstag soll es für die heimischen Tennisspielerinnen vom TC Blau-Weiß beim Club an der Alster den ersten Zweitligasieg der Saison geben. Besser stehen die Chancen dafür allerdings am Pfingstmontag, wenn ab 11 Uhr der Hauptstadtverein Rot-Weiß Berlin an der Haller Weststraße gastiert.

So zumindest lautet die Einschätzung von Thorsten Liebich, stellvertretender Vorsitzender Sport beim TC Blau-Weiß. „Wir können in Hamburg stressfrei aufschlagen“, sagt er. Die Gelassenheit ergebe sich aus der Favoritenposition der Gastgeber, die vor der Saison als Aufstiegskandidat gehandelt wurden. „Das ist die stärkste Mannschaft in der Liga“, legt sich Liebich fest. Die Reise in die Hansestadt treten Marina Melnikova, Nina Zander, Morgane Pons, Catrin Levers, Derya Turhan und Dessislava Topalova an, die in dieser Rangfolge Einzel spielen. Als Op-

tion fürs Doppel ist Christine Sperling dabei.

Fehlen wird dem TC Blau-Weiß an beiden Spieltagen seine

Nummer eins Dinah Pfizenmaier. Sie steht beim mit 50 000 US-Dollar dotierten ITF-Turnier im französischen Saint-Gaudens im

Halbfinale. Bei den French Open ab der übernächsten Woche hat Pfizenmaier zudem einige Welt-ranglistenpunkte zu verteidigen,

die sie durch ihre Zweit-rundenteilnahme vor Jahresfrist errungen hat.

Sehr gute Ergebnisse hat in jüngster Zeit auch Barbara Haas erzielt. Die 17-jährige Österreicherin hat sich an die Top 500 der Weltrangliste herangepircht und feiert am Montag ihr Saisondebüt in der Haller Mannschaft. Haas wird gegen Rot-Weiß Berlin die Position drei besetzen. Ansonsten sind die Spielerinnen der Hamburg-Partie mit dabei.

Die Chance, einen Fehlstart mit 0:3 Punkten zu vermeiden, sieht Thorsten Liebich in diesem Spiel eher gegeben als in Hamburg. Die vergangenen Spielzeiten bestätigten, dass sich beide Teams gemäß der Fußballsprache „auf Augenhöhe“ befinden. „Mein Berliner Kollege hat mich schon gefragt, wer diesmal 5:4 gewinnt“, sagt Thorsten Liebich augenzwinkernd. Mit dem knappen Ergebnis verlor Blau-Weiß im Sommer 2011 die am Ende bedeutungslose Zweitliga-Aufstiegsrelegation gegen Rot-Weiß. In der Saison 2012 gabs dann einen Haller Auswärtssieg mit demselben Resultat.



Saisondebüt: Barbara Haas schlägt am Montag für Halle gegen Rot-Weiß Berlin auf.

FOTO: C. MEYER